

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 47 (1943-1944)
Heft: 8

Artikel: Besuch im Jugendparadies
Autor: Zimmermann, Arthur
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-665548>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

47. Jahrgang Zürich, 15. Januar 1944 Heft 8

Besuch im Jugendparadies

Wie manche längst verstummte Saite
Mir wieder hell im Herzen klang,
Als ich zum alten Heimatstädtchen
Nach Jahren lenkte meinen Gang.

Wie klopfte mir das Herz im Busen,
Als ich durchschritt das alte Tor,
Wie stiegen die Erinnerungen
In meinem Innern froh empor!

Mir war's, als fielen meine Jahre
Wie dürre Blätter ab von mir,
Als wäre ich der Bube wieder,
Der einst gespielt, getolkt allhier.

Mir war's, als schauten aus den Fenstern
In manchem alten Giebelhaus
Die Augen längst verstorbner Freunde
Lieb und verwundert nach mir aus!

Die alten Brunnen tropften leise
Vertraute Laute mir ins Ohr —
Der stillen Gärten alte Bäume
Sangen ein Jugendlied mir vor.

Und er auch, dessen grüne Wellen
Mein Städtchen still umströmt, der Fluß,
Entbot mir wie zu Jugendzeiten
Hellrauschend seinen lieben Gruß!

O Wunder, das ich da erlebte,
O Gnade, die ich da erfuhr,
Als ich nach langen, langen Jahren
Einherging auf der Kindheit Spur!

Noch lange wirst du mich umschweben,
Holden Erlebens Widerschein,
Und wirst mir Kraft- und Freudequelle
Im Reste meiner Tage sein!

Arthur Zimmermann